

Betreuung Pflege und Begleitung

BERUFLICHE WEITERBILDUNG



Berufsbildung

BESSERWISSE
WISSEN'S BESSER
VORSPRUNG DURCH KÖNNEN

2023
Jänner - Dezember



LFS Sozialberufe H. Arendt Bozen

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Deutsche Bildungsdirektion

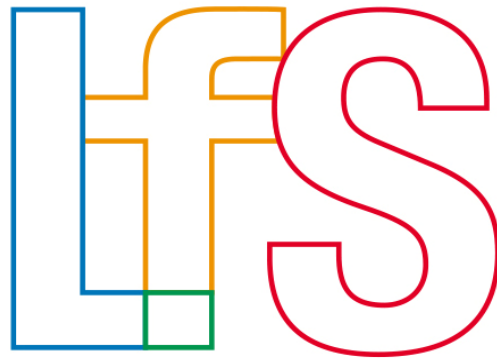
Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Direzione Istruzione e Formazione tedesca

Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca



landesfachschule für sozialberufe
hannah arendt

Wir verbinden Theorie und Praxis

Die berufliche Weiterbildung der LfS ist ein Ort der Bildung und Begegnung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Südtiroler Sozial- und Gesundheitsdiensten. Jährlich wird ein Weiterbildungsprogramm erstellt, welches aktuelle, moderne und innovative Konzepte und Methoden für die Pflege, Betreuung und Begleitung von hilfs- und unterstützungsbedürftigen Menschen, sowie für die Arbeit mit Kleinkindern und Kindern im Bildungsbereich berücksichtigt.

Unsere Referenten und Referentinnen aus dem In- und Ausland bringen viel Erfahrung mit und sind Fachkräfte aus der Praxis. Wir garantieren ein hohes fachspezifisches Know-how, welches den Menschen in der Pflege, Betreuung und Begleitung in den Mittelpunkt stellt.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8:00-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr

Kontakt

Tel. +39 0471 30 30 22

E-Mail: weiterbildung.sozialberufe@schule.suedtirol.it

Inhaltsverzeichnis

Pflege	4
Fußhygiene in der Pflege	4
Zeitgemäße Wundversorgung	5
Basisschulung Demenz: Menschen mit Demenz verstehen und wertschätzend begleiten	6
NEU „YES WE CARE“	7
Integrative Validation nach Richard – Grundkurs	8
Integrative Validation nach Richard – Aufbaukurs	9
Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs	10
Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs	11
NEU Wenn die Worte verloren gehen	12
NEU Demenz und Essen	13
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	14
Gesprächsführung in der Palliativbetreuung und Hospizarbeit	15
NEU Spiritual Care	16
Demenz und Schmerzen	17
NEU Demenzerisch® lernen	18
Lagerungen und/oder Positionierungen aus dem Blickwinkel der Kinaesthetic	19
Hautpflege und Hautschutz	20
Betreuung und Begleitung	21
NEU Leichte Sprache (ONLINE)	21
EMPOWERMENT“ in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen	22
NEU Menschen mit Autismus Spektrum Störung (ASS) erfolgreich begleiten - Grundkurs	23
NEU Menschen mit Autismus Spektrum Störung erfolgreich begleiten - Aufbaukurs	24
Umgang mit ängstlich-depressivem und aggressivem Verhalten bei Betreuten	25

Der RECOVERY-Ansatz in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen	26
NEU Unterstützte Kommunikation in der Bildung, Betreuung und Erziehung .	27
NEU „Go create! Das Life Design des Alterns“	28
„Aus-halten als aktive pädagogische Intervention.....	29
Nahe sein in der Zeit des Abschiednehmens	30
NEU Unterstützte Kommunikation in der Betreuung und Pflege	31
Körperarbeit und Entspannung	32
NEU Heben und Tragen – Gesundes Arbeiten in der Betreuung und Pflege ...	32
Entspannen – Loslassen – Auftanken	33
Sozial- und Personalkompetenzen	34
NEU Vieles in unserer Lebens- und Arbeitswelt steht auf dem Kopf ... und nun?	34
NEU Empower yourself! Empower your World	35
Miteinander reden – miteinander arbeiten – Konflikte lösen	36
NEU Gepflegter Humor – Die heilsame Wirkung des Humors in Pflegeberufen	37
Streben hat sein gutes, Perfektion führt in die Überforderung.....	38
Im Spannungsfeld zwischen Betreuten und Angehörigen	39
NEU Energie-Booster gefällig?	40
Sozialmanagement	41
NEU „NEW WORK“ in der Pflege und Betreuung	41
Bezugspersonen in den Sozialdiensten.....	42
NEU Personal – von den Babyboomern bis zur Generation Z – finden, binden und im Generationen-Mix erfolgreich führen	43
Kinderbetreuung	44
NEU Kreativitätsbildung im Kindesalter	44
NEU Kreativität im Kindesalter als Basis für Resilienz	45
NEU Erforschen und Experimentieren – Eine Reise in die Welt des Staunens.	46
Nachschulung	47

Pflege

Fußhygiene in der Pflege

Ziel Sie kennen die Grundlagen für eine fachgerechte Fußhygiene für zu Hause und im Alten- und Seniorenheim und wenden diese an. Sie kennen und berücksichtigen die Vorschriften der aktuellen Gesetzgebung im Bereich der Fußpflege.

Programm Hilfsmittel zur Fuß- und Nagelhygiene und deren Anwendung; Üben an älteren Menschen in verschiedenen Einrichtungen

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Referentin Bernardette Doná, Dipl. Krankenpflegerin, Fachlehrerin

Ort Bozen

Datum Termin A: Mo, 27.02.2023 und Fr, 03.03.2023 und Do, 09.03.2023
Termin B: Do, 13.04.2023 und Do, 20.04.2023 und Do, 27.04.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn

Zeitgemäße Wundversorgung

Ziel Sie kennen die verschiedenen Möglichkeiten der Wundversorgung, Wundbeurteilung und Wunddokumentation in der ambulanten und stationären Pflege in Absprache mit anderen Berufsgruppen.

Programm "Wund-Uhr" als Orientierungshilfe in der Wundversorgung; Wundanamnese und Wundassessment; Wundarten; Wundheilungsphysiologie in Wort und Bild; lokale und systemische Störfaktoren der Wundheilung; Wunde und Lebensqualität; Wundgrund-Gewebetypologien; Wunden vermessen, beschreiben und dokumentieren; Aspekte der trockenen und feuchten Wundbehandlung; Produkte zur feuchten Wundbehandlung; spezielle Produkte zur Wundversorgung; Techniken und Produkte zur Wundreinigung, Wundinfektionen und Biofilm; Exsudatmanagement; Wundrandschutz und Pflege der Wundumgebung; stagnierende Wunden, Ursachen und Versorgungsmöglichkeiten; Fallbeispiele aus der Praxis.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referenten Rainer Libowitzky und Robert Novotny, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

Ort Bozen

Datum: Mo, 13.03.2023 - Di, 14.03.2023 und Mo, 05.06.2023 - Di, 06.06.2023

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 160,00 €

ECM 44,8 Punkte

Frist Mo, 27.02.2023

Basisschulung Demenz: Menschen mit Demenz verstehen und wertschätzend begleiten

Ziel Sie entwickeln eine personenzentrierte Haltung und können sich auf der Basis eines Perspektivenwechsels in die Welt des Menschen mit Demenz einfühlen.

Programm Sie lernen die Bedeutung einer auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete wertschätzende Begleitung von Menschen mit Demenz kennen und stellen die Beziehungsgestaltung in den Mittelpunkt. Sie erfahren wie sie prothetisches Handeln in den Beziehungsalltag einbinden können und wie sie eine tragfähige Beziehung, über die der Alltag gemeinsam gestaltet werden kann, aufbauen. Das Arbeiten gegen Widerstand, was meist herausforderndes Verhalten provoziert, kann so minimiert werden. Im Kurs werden kurze Definitionen von Demenz, typische Symptome und Auswirkungen auf den Lebensalltag besprochen sowie Konsequenzen in der Begleitung der Menschen mit Demenz erörtert. Zudem werden verschiedene Praxisbeispiele erarbeitet und umgesetzt.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger Mitarbeitende (Pflege und Begleitung), Angehörige, Ehrenamtliche aus allen Bereichen der Demenzarbeit

Referentin Angelika Missberger (D), autorisierte Trainerin des Institutes für Integrative Validation

Ort	Bozen
Datum	Mi, 22.03.2023
Dauer	7 Stunden, von 08:45 – 16:45 Uhr
Gebühr	55,00 €
ECM	11,2 Punkte
Frist	Mi, 06.03.2023

NEU „YES WE CARE“

Ziel Anhand des Modells der Carer Journey erhalten Sie zusätzliche Kompetenzen im Verständnis und Umgang mit Angehörigen sowie für die Kommunikation mit ihnen

Programm Das Modell der „Pflege-Wege“ bzw. einer Carer Journey vor. Dabei passieren pflegende Angehörige von Demenzpatient*innen 7 unterschiedliche Etappen, die jeweils andere Herausforderungen für sie mit sich bringen. Insbesondere die letzten Abschnitte der Carer Journey betreffen auch MitarbeiterInnen von Pflegeeinrichtungen, zumal pflegende Angehörige hier die wichtige Entscheidung über eine Heimunterbringung zu treffen haben, oft zutiefst verunsichert sind und sich in einem Zustand innerer Disharmonie befinden. Die genaue Betrachtung der „Pflege-Wege“ zeigt uns, wo eventuell auch Konfliktpotenziale liegen, wie man auf die Sorgen der Angehörigen noch besser eingeht und sie in ihrer Entscheidung bestärken kann.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referent Thomas Duschlbauer (A), Kommunikationswissenschaftler und Kreativ-Trainer mit Schwerpunkt Life Design Anwendungen

Ort Bozen

Datum Mo, 27.03.2023 – Di, 28.03.2023

Daue: 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist: Mo, 13.03.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Integrative Validation nach Richard – Grundkurs

Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Ziel Sie kennen Methoden der validierenden Begegnung und wenden Sie in Ihrer Arbeit mit Menschen mit Demenz an.

Programm Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz, Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung, Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme, Schutzstrategie der Erkrankten, Ressourcenorientierung, Methoden der Integrativen Validation, unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema), praktische Übungen z.B. das herausfordernde Verhalten.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Angelika Missberger (D), autorisierte Trainerin des Institutes für Integrative Validation

Ort Bozen

Datum Do, 23.03.2023 - Fr, 24.03.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 € + 15,00 € für das Zertifikat „Integrative Validation“ (zu bezahlen vor Ort bei der Referentin)

ECM 22,4 Punkte

Frist Mo, 06.03.2023

Integrative Validation nach Richard – Aufbaukurs

Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Ziel Sie setzen Methoden der validierenden Begegnung mit und Wahrnehmung von Menschen mit Demenz ein. Sie erweitern Ihre Fähigkeit im personenzentrierten Umgang mit Patienten.

Programm Vertiefung des konkreten „Handwerkzeugs“ anhand verschiedener gruppendynamisch erarbeiteter Beispiele aus der Praxis; erweiterte Methodik und Regeln der IVA; Bedeutung des Prinzips „Agieren vor Reagieren“ als Grundlage validierenden Handelns; Vertiefung der Rahmenbedingungen der IVA; Begleitung von Kolleginnen und Kollegen; Übungen zur Anleitung von Teammitgliedern; Überarbeiten der vorliegenden Praxisaufträge.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Angelika Missberger, autorisierte Trainerin des Institutes für Integrative Validation

Ort Bozen

Datum Di, 09.05.2023 - Do, 11.05.2023 und Mi, 04.10.2023 - Fr, 06.10.2023

Dauer 28 Stunden jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 230,00 € +15,00 € für das Zertifikat „Integrative Validation“ (zu bezahlen vor Ort bei der Referentin)

ECM 44,8 Punkte

Frist Mo, 24.04.2023

Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs

Anerkannt von European Kinaesthetics Association

Ziel Sie erfahren und kennen die 6 Kinaesthetics-Konzepte und bringen diese mit ihren beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen in Verbindung

Programm Sie entwickeln erste Ideen für ihre beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen, um die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden. Beziehung über Berührung und Bewegung (Konzept Interaktion); die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft (Funktionale Anatomie); das Potenzial von Bewegungsmustern (Menschliche Bewegung); Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen (Anstrengung); Alltägliche Aktivitäten verstehen (Menschliche Funktion); die Umgebung nutzen und gestalten (Umgebung).

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Peter Zingerle, Kinaesthetics Trainer Stufe 3

Ort Bozen

Datum Mo, 03.04.2023 – Di, 04.04.2023 und Di, 02.05.2023 und Mi, 24.05.2023

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 160,00 € + 30,00 € für Kursunterlagen und Zertifikatausstellung durch Kinaesthetics Italia

ECM 44,8 Punkte

Frist: Mo, 20.03.2023

Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs

Anerkannt von European Kinaesthetics Association

Ziel Sie vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte. Sie nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- oder Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren

Programm Sie schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis. Sie analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen. Beziehung über Berührung und Bewegung (Konzept Interaktion); die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft (Funktionale Anatomie); das Potenzial von Bewegungsmustern (Menschliche Bewegung); Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen (Anstrengung); Alltägliche Aktivitäten verstehen (Menschliche Funktion); die Umgebung nutzen und gestalten (Umgebung).

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Voraussetzung Besuch des Kinaesthetics-Grundkurses. Bei der Anmeldung bitte das Zertifikat des Kinaesthetics-Grundkurses beilegen.

Referentin Peter Zingerle, Kinaesthetics Trainer Stufe 3

Ort Bozen

Datum Do, 21.09.2023 – Di, 22.09.2023 und Mi, 15.11.2023 und Mi, 13.12.2023

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 160,00 € + 30,00 € für Kursunterlagen und Zertifikatausstellung durch Kinaesthetics Italia

ECM 44,8 Punkte

Frist Mi, 06.09.2023

NEU Wenn die Worte verloren gehen

Kommunikationsmöglichkeiten bei Menschen mit Demenz oder am Lebensende

Ziel Sie reflektieren ihr eigenes Verhalten und üben nonverbale Kommunikationsstrategien für den beruflichen Alltag

Programm Der größte Teil der Kommunikation geht nicht über die Sprache, sondern wird nonverbal vermittelt. Wer schon einmal im Ausland war und sich verständigen musste, weiß, welche Wege intuitiv beschritten werden, um sich auszudrücken. Auf dieser Ebene ist Kommunikation mit Menschen, die an fortgeschrittener Demenz leiden oder im Sterben liegen, möglich. Diese Intuition wird im Konzept der „leiblichen Kommunikation“ aufgegriffen und im Seminar anhand von Fallbeispielen diskutiert.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Silvia Krupp, Gerontologin (FH), Gesundheitspädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)

Ort Bozen

Datum Mo, 12.06.2023

Dauer 7 Stunden, von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 55,00€

Frist Mo, 22.05.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

NEU Demenz und Essen

Ziel Sie setzen sich mit Essverhalten und Essgewohnheiten kreativ auseinander und erkennen und beugen eine Mangelernährung vor.

Programm Gewichtsverlust als Früherkennung von Demenz; Wie kann die Freude am Essen lange erhalten bleiben; Möglichkeiten erarbeiten, um das Essen und Trinken von schwerstdemenzkranken Menschen möglichst lange zu erhalten; Möglichkeiten, wie wundervoll mit Ernährungsproblemen bis zum Lebensende umgegangen werden kann, werden gemeinsam erarbeitet; Möglichkeiten der Appetitanregung. Essgenuss und Essbiografien; Steuerung des Ess- und Trinkverhaltens; Möglichkeiten der Appetitanregung Anregungen zur Reichen des Essens und Mahlzeitengestaltung; Mahlzeiten- und Milieugestaltung; Reduzierung von Stress beim Essen

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Silvia Krupp, Gerontologin (FH), Gesundheitspädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)

Ort Bozen

Datum Di, 13.06.2023

Dauer 7 Stunden, von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 55,00 €

Frist Di, 23.05.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Dekubitusprophylaxe und Kompressionstherapie beim Ulcus cruris venosum

Ziel Sie kennen prophylaktische Maßnahmen bei Dekubitusrisiko und können diese anwenden. Sie können verschiedene Produkte zur Kompressionstherapie voneinander unterscheiden und erlernen die Technik der medizinischen Kompressionstherapie beim Ulcus cruris venosum.

Programm Dekubitus Entstehung; Druck, Reibung, Scherkräfte-Übungen am Krankenbett; Dekubitus Klassifikation der EPUAP; Ist jeder Dekubitus ein Dekubitus? Dekubitus versus IAD; Möglichkeiten der Risikoeinschätzung; Bewegungsförderung; Hautinspektion; Dekubitusprophylaxe; Hilfsmittel zur Prophylaxe-Auswahl und Anwendung; Arten und Erkennung des Ulcus cruris; Knöchel-Arm-Index; Ulcus cruris und Lebensqualität-Selbsterfahrung; Prophylaxe; Grundlagen der Kompressionstherapie; Materialkunde und Kompressionssysteme; medizinische Kompressionstherapie mit Kurzzugbandagen.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referenten Rainer Libowitzky und Robert Novotny, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

Ort Bozen

Datum Mo, 02.10.2023 - Di, 03.10.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 18.09.2023

ECM 22,4 Punkte

Anmerkung: „Lockere Kleidung, Lockere Hose (muss über die Knie zum hochziehen gehen) und Socken. Wir werden bandagieren“

Gesprächsführung in der Palliativbetreuung und Hospizarbeit

Ziel Sie wissen um die Bedeutung der Wünsche und Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen und deren Angehörigen. Sie erwerben Grundlagen für Trost spendende und stützende Kommunikation und für den Umgang mit existentiellen Fragen.

Programm Persönlicher Zugang zum Thema; Grundregeln für eine einführende Kommunikation; Grundhaltungen des hilfreichen Gesprächs; Übungssequenzen in Einzel-, Paar- und Gruppengesprächen; Begleitung in den Sterbephasen; Trost und Unterstützung, Loslassen und Trauer; Symbol- und Signalsprache.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Mag.^a Edith Haidacher, MAS, MSc, Psychotherapeutin, Supervisorin, Spiritual Care, Lehrende des Hospizvereins Steiermark

Ort Bozen

Datum Mo, 16.10.2023 - Di, 17.10.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 02.10.2023

ECM 22,4 Punkte

NEU Spiritual Care

Beistand, Trost und Hoffnung schenken auf dem letzten Weg

Ziel Sie erkennen und begleiten spirituelle Bedürfnisse in Hospiz- und Palliativarbeit und fördern Resilienz, Kohärenz und Lebenssinn.

Programm Spiritual Care ist das Bemühen, unter Beachtung der unterschiedlichen Lebenseinstellungen und Weltanschauungen aller Beteiligten die existentiellen und letzten Fragen angemessen in die Begleitung einzubeziehen. Begriffsklärung und Reflexion der persönlichen Zugänge; Spiritualität als Bedarf und Ressource wahrnehmen; Einüben der für die Begleitung notwendigen Kompetenzen, um spirituelle Bedürfnisse professionell aufnehmen und begleiten zu können; Wichtige spirituelle Bedürfnisse und Nöte, Hoffnungen und Ressourcen des kranken Menschen, seiner Angehörigen sowie der Mitarbeitenden selbst wahr- und ernst nehmen; Existentielle Krisen verstehen und unterstützend begleiten; Die Bedeutung von Lebenssinn und Resilienz verstehen; Einübung eines konstruktiven Umgangs mit schwierigen Gesprächssituationen sowie die Rolle von Stille, Schweigen, Dasein und Aushalten vertiefen; Den religiösen und kulturellen Hintergrund des/ der Begleiteten wahrnehmen; Spirituelle Begleitung in der Hospiz- und Palliativarbeit: Rolle und Aufgabeklärung

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Edith Haidacher, MAS, MSc, Psychotherapeutin, Supervisorin, Spiritual Care, Lehrende des Hospizvereins Steiermark

Ort Bozen

Datum Mi, 18.10.2023 – Do, 19.10.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mi, 04.10.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Demenz und Schmerzen

Ziel Sie erkennen akute und chronische Schmerzen bei Menschen mit Demenz und ergreifen in Absprache die pflegerischen Maßnahmen.

Programm Diskussion von Fallbeispielen aus Ihrer Einrichtung; Strategien zur Schmerzlinderung und -behandlung bei Menschen mit Demenz; Schmerzarten und deren Wahrnehmung; nichtmedikamentöse und medikamentöse Schmerztherapien sowie deren Nebenwirkungen vor allem bei älteren Menschen; Schnittstellenmanagement zu anderen Behandlungspartnern.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Margit Rennert (D), Krankenschwester, Fachschwester für klinische Ernährung, Pflegepädagogin

Ort Bozen

Datum Do, 26.10.2023 – Fr, 27.10.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 09.10.2023

ECM 22,4 Punkte

NEU Demenzerisch® lernen

Training der wertschätzenden Grundhaltung

Ziel Sie gewinnen Handlungssicherheit in der Kommunikation und in der Alltagsbegleitung vom Menschen mit Demenz

Programm Sie lernen die Demenz-Welt zu begreifen und mit Herausforderungen in der Betreuung und Begleitung wertschätzend umzugehen. Es geht um das Verständnis der Erkrankung und ihre Auswirkungen. Unverständliche Verhaltensweisen, Abwehr, spontane, massive Gefühlsäußerungen und deren Logik aus der Sicht der Menschen mit Demenz. Darauf aufbauend lassen sich alltagstaugliche Kenntnisse zur Betreuung und Pflege erwerben – oder bereits vorhandene Kompetenzen wirksam und mit dem Gefühl des Erfolgreich-Seins einsetzen.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, Mitarbeitende (Pflege und Begleitung), Angehörige, Ehrenamtliche aus allen Bereichen der Demenzarbeit

Referentin Sabine Tschainer, Psycho-Gerontologin

Ort Bozen

Datum Do, 09.11.2023 – Fr, 10.11.2023

Dauer 14 Stunden, von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Frist Do, 26.10.2023

Lagerungen und/oder Positionierungen aus dem Blickwinkel der Kinaesthetic

Ziel Sie kennen die Bedeutung einer Positionierung und verbinden Bewegung, Position und Dekubitus-Prophylaxe

Programm Was ist eine Lagerung oder eine Position?; Was brauchen wir um eine Position halten zu können?; Was hat das mit Dekubitus Prophylaxe zu tun?; Wahrnehmen von Druck, Reibung und Scherkräften; Weichlagerungssysteme angepasst einsetzen; Wie aktiv kann ich in einer Lagerung sein?; Wie aktiv kann ich in einer Position sein?; Wie ist der Weg in die Position?; Wie beteiligt sich der betroffene Mensch an dem Weg in eine Position?; Warum soll es jetzt „positionieren heißen“?; Erfahrungen am eigenen Körper; Austausch von Erfahrungen; Arbeiten mit anderen Kursteilnehmern

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, Mitarbeitende (Pflege und Begleitung), Angehörige, Ehrenamtliche aus allen Bereichen der Demenzarbeit

Referentin Thomas Sellmeister, dipl. Krankenpfleger und Kineasthetics Trainer

Ort Bozen

Datum Mo, 20.11.2023 – Di, 21.11.2023

Dauer 14 Stunden, von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 06.11.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Hautpflege und Hautschutz

Ziel Sie wissen Bescheid über die Hautpflege in ihren verschiedenen Facetten und Nuancen.

Programm Aufbau und Anatomie der menschlichen Haut, Hautzustände, Hautanalyse, Altershaut und ihre Auswirkungen, Hautpflegerituale, Grundstoffe, Inhaltsstoffe, Zusatzstoffe, Emulsion, Quasiemulsion und die Gel-Netzwerktheorie (4-Phasen Modell), Hautpflege und Prophylaxen, Hautschutz, pH-Wert, Inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD).

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referenten Rainer Libowitzky und Robert Novotny, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

Ort Bozen.

Datum Mo, 27.11.2023 – Di, 28.11.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 13.11.2023

ECM 22,4 Punkte

Betreuung und Begleitung

NEU Leichte Sprache (ONLINE)

Ziel Sie formulieren schriftliche Texte in reduzierter und gut verständlicher Form und wenden die Regeln auch in der mündlichen Kommunikation an.

Programm Leichte Sprache als Teil barrierearmer Kommunikation; Regeln der Leichten Sprache auf der Text-, Satz- und Wortebene; gelungene Beispiele und zahlreiche Übungsmöglichkeiten; Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Leichten und Einfachen Sprache; Einbeziehung der Zielgruppen als Prüfler*innen; Qualitätssiegel, Arbeit an eigenen Texten.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Mitarbeiter*innen für die Integration, Fachkraft für Arbeitsinklusion, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentinnen Helga Mock und Sabrina Siemons,

Ort Online

Datum Mi, 08.03.2023 und Mi, 15.03.2023 und Mi, 22.03.2023 und Mi, 29.03.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 14:00 – 17:30 Uhr ONLINE

Gebühr 90,00 €

Frist Mi, 22.02.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

EMPOWERMENT“ in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

Ziel Sie unterstützen und begleiten psychisch kranke Menschen im Sinne des Empowerments.

Programm Eine psychische Erkrankung, eine psychiatrische Diagnose stürzt betroffene Menschen und ihre Familien oft in eine tiefe Krise. Nichts ist mehr, wie es vorher war. Diese Erfahrung ist oft mit einem tiefen Verlusterleben, Gefühlen von Schuld und Scham, Stigmatisierung und Selbststigmatisierung verbunden. Wie kann es gelingen, das eigene Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen, Erfahrungen von Empowerment, Selbstermächtigung und Selbstbefähigung zu machen? Wie können Sie psychisch kranke Menschen in diesem Prozess begleiten und unterstützen? Wie können Sie durch ressourcenorientiertes, personenzentriertes Arbeiten, Erfahrungen von Partizipation, Selbstwirksamkeit ermöglichen und am Wiederaufbau von Selbstvertrauen mitwirken, sodass der Weg in ein selbstbestimmtes, autonomes Leben wieder erstrebenswert erscheinen und in mögliche Reichweite rücken kann.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger die mit Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten.

Referenten Renate Ausserbrunner, Pädagogin und Supervisorin und Albin Kapeller, Psychiatrieerfahrener und EX-IN-Genesungsbegleiter

Ort Bozen

Datum Do, 09.03.2023 – Fr, 10.03.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 20.02.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

NEU Menschen mit Autismus Spektrum Störung (ASS) erfolgreich begleiten - Grundkurs

Ziel Sie verfügen über grundlegende Informationen zu Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und haben einen Überblick über verschiedene Fördermöglichkeiten Sie wissen

Programm Erscheinungsbilder und neurologische Grundlagen von Autismus-Spektrum-Störungen (ASS); Überblick über verschiedene Förderprogramme; Förderbedarf von Wahrnehmung, Kommunikation, soziale Kompetenzen, Autonomie und Verhalten; Arbeiten nach TEACCH; mit schwierigen Verhaltensweisen umgehen, Aggressionen und Autoaggressionen; Netzwerkarbeit und besondere Belastungen innerhalb der Familie, des Berufs und im Alltag.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer

Referentin Claudia Stricker, Trainerin für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Ort Bozen

Datum Mi, 15.03.2023 – Do, 16.03.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 € Euro

Frist Mi, 01.03.2023

ECM 22,4 Punkte

NEU Menschen mit Autismus Spektrum Störung erfolgreich begleiten - Aufbaukurs

Ziel Sie begleiten Menschen mit ASS erfolgreich in den verschiedenen Lebensbereichen und erkennen die verschiedenen Lebensbilder von Autismus-Spektrum-Störung

Programm Die verschiedenen Lebensbilder von Autismus; Förderung der Kommunikation und der sozialen Kompetenzen von Menschen mit ASS in der Gruppe z.B. in der Schule, im Kindergarten oder in der Freizeit. Besonderheiten von Mädchen und Frauen mit ASS und besonderen Förderbedarf. Grundlegende Informationen über die Arbeitsintegration von Menschen mit ASS; Elterngespräche und Netzwerkarbeit; Erwachsenenalter (Freizeitaktivitäten, Arbeitswelt, berufliche Integration, Schnittstelle zwischen Schule und Beruf) Aggressionen und Autoaggressionen- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen, Elternarbeit und interdisziplinäre Vernetzung!

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer

Referentin Claudia Stricker, Trainerin für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Ort Bozen

Datum Mi, 11.10.2023 – Do, 12.10.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mi, 27.09.2023

Umgang mit ängstlich-depressivem und aggressivem Verhalten bei Betreuten

Ziel Sie gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit aggressiven und depressiven Verhaltensmustern in der Begleitung und Betreuung.

Programm Anhand von konkreten Fällen, der Reflexion eigener Erfahrungen sowie der persönlichen Anteile suchen wir gemeinsam nach Lösungen. Wir befassen uns mit dem Wesen der Aggression und der Depression und erforschen Hintergründe für ein aggressives und depressives Verhalten als Ausdruck von Ohnmacht und von Hilflosigkeit, aber auch von Frustration, Überforderung und Stress. Wie können wir als Betreuerinnen und Betreuer darauf adäquat, professionell reagieren und handlungs- und entscheidungsfähig bleiben?

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin – Renate Ausserbrunner, Pädagogin und Supervisorin

Ort Bozen

Datum Mo, 20.03.2023 – Di, 21.03.2023 – Mi, 22.03.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 27.02.2023

ECM 33,6 Punkte

Der RECOVERY-Ansatz in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

Ziel Sie kennen die Kernelemente des Recovery-Ansatzes und begleiten Menschen individuell.

Programm Wie können Sie Menschen auf ihrem persönlichen und individuellen Genesungsweg begleiten? Was ist dabei wichtig? Was ist die Grundhaltung in dieser Arbeit? Recovery bedeutet den Weg in ein lebenswertes, sinnerfülltes und selbstbestimmtes Leben evtl. auch mit Einschränkungen und Symptomen. Recovery bedeutet nicht zwangsläufig eine vollständige Genesung, die Rückkehr zur früheren Realität, vorherigen Normalität, sondern den Weg in ein „neues“ und dennoch zufriedenes Leben, das individuell gestaltet werden kann. In dieser Weiterbildung wollen wir uns mit den Kernelementen von Recovery auseinandersetzen: mit den Prinzipien Hoffnung, Sinn und Aufgabe, Kontrolle und Wahlmöglichkeiten, Selbstmanagement-Techniken, Kreativer Umgang mit Risiken, Beziehungen, Soziale Inklusion.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger die mit Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten

Referenten Renate Ausserbrunner, Pädagogin und Supervisorin und Albin Kapeller, Psychiatrieerfahrener und EX-IN-Genesungsbegleiter

Ort Bozen

Datum Do, 20.04.2023 - Fr, 21.04.23

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Do, 03.04.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

NEU Unterstützte Kommunikation in der Bildung, Betreuung und Erziehung

Ziel Sie setzen alternative Kommunikationsmöglichkeiten gezielt in der Bildung, Begleitung und Betreuung ein.

Programm Kinder mit einer Beeinträchtigung, die sich mittels Lautsprache nicht oder nicht verständlich mitteilen können, brauchen alternative Möglichkeiten. So haben sie bessere Entwicklungsmöglichkeiten und wir erkennen ihre Fähigkeiten besser. Die unterstützte Kommunikation bietet dabei verschiedenste Möglichkeiten. Grundlagen: Was bedeutet nicht sprechen können? Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten der UK; Wirkungsvolle Kommunikationsmittel und Materialien (Gebärden, Symbole, Tafeln und Erziehbücher, elektronische Geräte, Kommunikations-Apps); Umsetzung in den Alltag und Modelling

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Tagesmütter/-väter

Referentin Susanne Leimstädtner, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation Lebenshilfe

Ort Bozen

Datum Do, 20.04.2023 – Fr, 21.04.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Do, 06.04.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

NEU „Go create! Das Life Design des Alterns“

Ziel Sie unterstützen Menschen in schwierigen Situationen dabei, ihr Leben weiterhin sinngebend und erfüllend zu gestalten

Programm Durch die Vermittlung ausgewählter Methoden des Life Designs erschließen sich neue Werkzeuge, um Menschen in schwierigen Situationen zu begleiten. Nicht nur für Produkte und Dienstleistungen, sondern auch für Fragestellungen rund um die Gestaltung und Organisation des eigenen Lebens wird das Potenzial des Design Thinkings herangezogen. Entstanden ist dadurch das Life Design zur Entwicklung prototypischer Lebensentwürfe. Das diesen Methoden innewohnende Potenzial des Empowerments kann insbesondere bei der Unterstützung von pflegenden Angehörigen eingesetzt werden. So stellt Life Design auch eine Alternative oder ideale Ergänzung zu den Stammtischen dar, die häufig mit Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen abgehalten werden. Darüber hinaus hilft uns Life Design auch, um als Pflegekraft zu mehr Resilienz zu gelangen.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referent Thomas Duschlbauer (A), Kommunikationswissenschaftler und Kreativ-Trainer mit Schwerpunkt Life Design Anwendungen

Ort Bozen

Datum Mo, 09.10.2023 – Di, 10.10.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 25.09.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

„Aus-halten als aktive pädagogische Intervention

Menschen mit herausforderndem Verhalten begleiten

Ziel Sie erwerben mögliche konkrete Handlungsalternativen in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit herausforderndem Verhalten

Programm Herausfordernde Verhaltensweisen als Ausdrucksmöglichkeiten verstehen; Wirksamkeit des eigenen pädagogischen Handelns; Theoretische Inputs leiten eine Reflexion eigener Vorgehensweisen ein und fragen nach zu Grunde liegende Haltungen. Anhand von Beispielen aus dem Betreuungsalltag sollen mögliche konkrete Handlungsschritte für die Praxis erarbeitet werden. Hierzu zählt auch das aktive 'Aushalten' als Angebot 'Ich halte es mit Dir aus' und Schaffung eines „sicheren Ortes“

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referent Heiner Bartelt, Pädagoge

Ort Bozen

Datum Do, 19.10.2023 – Fr, 20.10.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 16.10.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Nahe sein in der Zeit des Abschiednehmens

Trauerarbeit und Sterbebegleitung

Ziel Sie setzen sich mit dem Thema Trauer und Schmerz auseinander und wissen, wie Sie Sterbende professionell begleiten können.

Programm War es früher bewusst und akzeptiert, dass Sterben zum Leben gehört, natürlich eingebunden in das familiäre und gesellschaftliche Umfeld, so erleben wir heute das Sterben vielfach gesellschaftlich desintegriert und isoliert. Dadurch ist uns oft Natürlichkeit und Sicherheit im Umgang mit Sterben und Tod verloren gegangen. Sterbende und ihre Angehörigen professionell zu begleiten, setzt voraus, dass die Betreuerinnen und Betreuer einen bewussten Zugang zur eigenen Trauer, zum Schmerz und oft auch zur eigenen Hilflosigkeit finden.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin und Kathrin Unterhofer, Psychologin

Ort Bozen

Datum Mo, 06.11.2023 – Di, 07.11.2023 – Mi, 08.11.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 16.10.2023

ECM 33,6 Punkte

NEU Unterstützte Kommunikation in der Betreuung und Pflege

Ziel Sie setzen alternative Kommunikationsmöglichkeiten gezielt für ein gegenseitiges Verständnis in der Betreuung und Pflege ein

Programm Anhand der Unterstützten Kommunikation erfahren die Bewohner*innen mehr gegenseitiges Verständnis, Sicherheit und Orientierung. Sie richtet sich an Nicht- oder kaum sprechende Menschen, welche ohne Kommunikation-Hilfen in völlige Abhängigkeit geraten. Grundlagen: Was bedeutet nicht sprechen können? Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten der UK; Wirkungsvolle Kommunikationsmittel und Materialien (Gebärden, Symbole, Tafeln, Biografie-Bücher, elektronische Geräte, Kommunikations-Apps); Anwendung im Alltag; Erzählbuch, GUK-Karten, Metacom-CD, JA/NEIN Fragen, Anybook-Stift...

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Susanne Leimstädtner, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation Lebenshilfe

Ort Bozen

Datum Do, 16.11.2023 – Fr, 17.11.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Do, 26.10.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Körperarbeit und Entspannung

NEU Heben und Tragen – Gesundes Arbeiten in der Betreuung und Pflege

Ziel Sie erkennen die gesundheitlichen Herausforderungen in der täglichen Betreuung und Pflege und meistern diese unter Berücksichtigung der Ergonomie

Programm Arbeit in der Pflege und bei der Betreuung von bedürftigen Personen – um welche Tätigkeiten geht es? Anforderungen an das Pflege- und Betreuungspersonal; Was ist Ergonomie und was gehört dazu; Der Mehrwert der Ergonomie; Verhaltensergonomie; Unser muskuloskelettales System und seine Schwachstellen; Haltung bewahren; Bewegungsverhalten während der Arbeit gesundheitsbewusst gestalten; Ausgleichsübungen für zwischendurch; Wie viel Bewegung braucht der Mensch? Bewegungsempfehlungen; Erinnerungsmarker für die individuelle Gesundheit; Ergonomie im Alltag

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Haslinger Nikolaus, Ergonomie-Instruktor und Sophie Haslinger, Physiotherapeutin

Ort Bozen

Datum Mo, 29.03.2023 – Di, 30.03.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Do, 16.03.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Entspannen – Loslassen - Auftanken

Ziel Sie entwickeln im Entspannen und im Loslassen eine Haltung der Gelassenheit. Dies ermöglicht es Ihnen, Herausforderungen und Stresssituationen effizient zu bewältigen und sich vor Überforderung zu schützen.

Programm Wir wollen uns viel Raum und Zeit geben, um Stress und Anspannung loszulassen, Abstand zum Alltag zu gewinnen und neue Kraft zu schöpfen. Wenn wir gut für uns selbst sorgen, können wir auch gut für andere (Betreute, Mitarbeiter, Familie) da sein. Methoden der Visualisierung und der bewussten Wahrnehmung, der Reflexion, der integrativen Gestalt- und Körperarbeit, der „aktiven und passiven“ Entspannung werden uns dabei unterstützen.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin und Kathrin Unterhofer, Psychologin

Ort Bozen

Datum Mo, 05.06.2023 – Di, 06.06.2023 – Mi, 07.06.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 15.05.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Sozial- und Personalkompetenzen

NEU Vieles in unserer Lebens- und Arbeitswelt steht auf dem Kopf ... und nun?

Ziel Sie finden Halt und Orientierung in der aktuellen Situation und finden Wege zu neuer Kraft und Handlungsfähigkeit

Programm Wir befinden uns mitten in vielfältigen Krisen und wollen uns in diesem zweiteiligen Seminar mit unseren gemachten Erfahrungen und damit zusammenhängenden Bewältigungsstrategien auseinandersetzen. Gemeinsam in der Gruppe wollen wir den Blick nach vorne richten, Lösungsschritte aufzeigen und dadurch wieder Mut und Zuversicht für den jeweiligen Alltag tanken.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin und Renate Ausserbrunner, Pädagogin und Supervisorin

Ort Bozen

Datum Mo, 27.02.2023 - Di, 28.02.2023 und Do, 18.05.2023 - Fr, 19.05.2023

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 160,00 €

Frist Fr, 03.02.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

NEU Empower yourself! Empower your World!

Das 360 Grad Potenzialentfaltungseminar

Ziel Durch Selbstbemächtigung leben Sie ihr eigenes Potenzial aus und erfahren dadurch mehr Erfüllung und Lebensfreude sowie steigern Sie Ihre Lebens- und Arbeitsqualität

Programm Wie wäre es, unser Potenzial in der Arbeit und im Alltag auszuschöpfen und wertvolle, inspirierende Beziehungen zu erschaffen? Die sich dynamisch ändernden Rahmenbedingungen der Umwelt erfordern eine Haltung der gestalterischen Proaktivität statt der Reaktion auf Ereignisse. In diesem Seminar geht es darum Sinn und Wert der Selbstermächtigung zu erkennen; Selbstermächtigung und Selbstführung vs. Selbstmanagement; Wie wir uns selbst definieren, anstatt definiert zu werden; Das Self-Leadership Phasenmodell; Unsere Prägungen, unsere Werte, unsere Einstellungen und Glaubenssätze: hinderliche Muster erkennen und konstruktiv und zukunftstauglich umwandeln; Was uns motiviert / Unser eigenes starkes WARUM / Unser Purpose / Unsere Vision; Die wichtigsten Hebel und Qualitäten für die Selbstermächtigung; Sich neu erfinden

Führen vs. Managen; Inspirierendes Vorbild sein und die eigenen Überzeugungen leben; Klarheit ausstrahlen und vermitteln; Unsere Umwelt überzeugend motivieren; Eigenverantwortung übergeben; Individuelle Potenziale erkennen und fördern

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Birgit Hochreiter, Life Coach

Ort Bozen

Datum Mo, 20.03.2023 – Di, 21.03.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Mo, 06.03.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Miteinander reden – miteinander arbeiten – Konflikte lösen

Ziel Sie kennen Wege und Möglichkeiten einer team- und beziehungsfördernden Kommunikation und Konfliktlösung. Sie gehen mit Spannungen am Arbeitsplatz konstruktiv um.

Programm Wenn Menschen zusammenarbeiten, werden Unterschiede deutlich sichtbar. Werden Unterschiede als Bedrohung wahrgenommen, entstehen Spannungen und Konflikte. Die unterschiedliche Art auf Situationen zu reagieren, sich zu geben und aktiv zu sein, führt oft zu Missverständnissen und zu einem Gefühl von Ärger und Kränkungen. Auch das Überschreiten von Grenzen verletzt oder wenn eigene Bedürfnisse und Interessen nicht wahr- und ernst genommen werden. All das ist nicht das eigentliche Problem. Zum Problem wird es, wenn wir aus falscher Rücksichtnahme, idealisierter Vorstellung von Harmonie und im überhöhten Anspruch mit Allem zurechtkommen müssen, es nicht vermögen, miteinander konstruktiv darüber zu reden. Unterdrückter und aufgestauter Ärger wirkt sich dann destruktiv auf das Arbeitsklima und auf eine gute Zusammenarbeit im Team aus. Konfliktvermeidung kostet Kraft und Lebensfreude. Im Team Konflikte anzugehen, bietet die Chance der Klärung, der Entlastung und der positiven Veränderung.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin, und Kathrin Unterhofer, Psychologin

Ort Bozen

Datum Mo, 17.04.2023 – Di, 18.04.2023 – Mi, 19.04.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 27.03.2023

ECM 33,6 Punkte

NEU Gepflegter Humor – Die heilsame Wirkung des Humors in Pflegeberufen

Ziel Sie setzen sich mit der gesundheitsfördernden Wirkung von Humor auseinander. Sie stärken ihre humorvolle Haltung und Gelassenheit, um mit Belastungen und Konflikten besser umzugehen

Programm Im Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit den psychischen und physischen Auswirkungen von Lachen und entdecken und fördern den Humor in uns selbst. Wirkungsweise von Humor und Lachen; Humor als Handlungs-Ressource; Förderung der eigenen „Humorkompetenz“ und der Kreativitätspotentiale; Verschiedene Zugänge zu Humor; Humortypen, Humortechniken, Humorvolle Auseinandersetzung mit Konflikten und Belastungssituationen; Reflexion des eigenen Praxisbezuges, Praktische Übungen und Improvisationen

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Mag. Werner Gruber (A), Sozialwissenschaftler, Spiel- und Theaterpädagoge, Humorbotschafter, Mitglied des Leitungsteams des Raphael Hospizes Salzburg

Ort Bozen

Datum Do, 04.05.2023 – Fr, 05.05.2023

Dauer 14 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 90,00 €

Frist Do, 13.04.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Streben hat sein gutes, Perfektion führt in die Überforderung

Ziel Sie können zwischen Anspruch auf Perfektion und gefordert werden unterscheiden und setzen demzufolge Ihre Fähigkeiten, Ressourcen und Potenziale nutzbringend ein.

Programm Wir wollen gefordert werden, haben häufig jedoch den Anspruch, alles perfekt machen zu müssen. Damit überfordern wir uns selbst und andere. Das Streben nach Perfektion kommt aus einem Gefühl der Minderwertigkeit. Unzulänglichkeiten und Schattenseiten gehören zur Natur des Mensch-Seins. Eine realistische Einschätzung unserer Person und eine wertschätzende annehmende Haltung schützen vor Überforderung und Enttäuschungen.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin – Renate Ausserbrunner, Pädagogin und Supervisorin

Ort Bozen

Datum Mo, 08.05.2023 – Di, 09.05.2023 – Mi, 10.05.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 17.04.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Im Spannungsfeld zwischen Betreuten und Angehörigen

Ziel Sie lernen den Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen.

Programm Der Umgang mit Angehörigen wird zur Herausforderung für Betreuerinnen und Betreuer, wenn die Erwartungen an und die Vorstellungen von Betreuung und Pflege unterschiedlich sind. Auf Momente der Veränderung (Neuaufnahme in Einrichtungen, bei Krankheit, bei sichtlich fortschreitendem Verlust von Kompetenzen usw.) reagieren Angehörige oft mit Verunsicherung. Gemeinsam überlegen wir konstruktive Wege: im Umgang mit Angehörigen, um Umgang mit Unterschieden im Verstehen von Verstrickungen, Lebens- und Beziehungsgeschichten sowie im Einüben von konkreten Kommunikationssituationen, den eigenen professionellen Standpunkt klar zu vertreten und zu lernen, Angehörige zu sehen und ernst zu nehmen.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin – Renate Ausserbrunner, Pädagogin und Supervisorin

Ort Bozen

Datum Mo, 23.10.2023 – Di, 24.10.2023 – Mi, 25.10.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 02.10.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

NEU Energie-Booster gefällig?

Ziel Sie entwickeln eine bewusste Wahrnehmung für den eigenen Energiehaushalt und können effizient, achtsam und gelassen auf Stress und Anforderungen des beruflichen und privaten Alltags reagieren.

Programm Kennen Sie das auch? Stressquellen, die den Alltag erschweren, Herausforderungen bei der Arbeit und ständiger Zeitdruck... Wir sind häufig konfrontiert mit Anforderungen, die andere, aber auch wir selbst an uns stellen. Wir müssen Leistungen erbringen, Termine koordinieren, Konflikte schlichten und haben den Anspruch, dies so perfekt wie möglich zu machen. Häufen sich die Anforderungen oder sind wir mit den Erwartungen überfordert, empfinden wir Druck, Anspannung und unser Körper reagiert mit Müdigkeit und Energiemangel. Gemeinsam versuchen wir den Blick für unsere Life-Work-Balance wieder zu schulen, bewährte und neue Entspannungs- und Achtsamkeitstechniken zu erlernen und Möglichkeiten der Entschleunigung und der Entlastung im Alltag einzubauen.

Zielgruppe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Betreuerinnen und Betreuer für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, Sozialhilfskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger

Referentin Rosa Schwingshackl, Gruppentrainerin und Kathrin Unterhofer, Psychologin

Ort Bozen

Datum Mo, 04.12.2023 – Di, 05.12.2023 – Mi, 06.12.2023

Dauer 21 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 125,00 €

Frist Mo, 13.11.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Sozialmanagement

NEU „NEW WORK“ in der Pflege und Betreuung

Sinnvolle Arbeit gut gestalten

Die Arbeit in Seniorenwohnheimen, Einrichtungen der Sozialen Dienste und in Sozial- und Gesundheitssprengel ist herausfordernd. Führende, egal ob Pflegedienstleitung oder Stations- bzw. Wohnbereichsleitung, sind durch aktuelle Rahmenbedingungen sehr gefordert. Neben strukturellen Bedingungen sehen sich Leitungen zunehmend mit selbstbewussten und fordernden Mitarbeiter*innen konfrontiert, die durch den hohen Bedarf an Pflegekräften zwischen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens problemlos wechseln können und dies auch tun.

Ziel Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen von NEW WORK in der Pflege und Betreuung kennen und erhalten viele spannende neue Ideen für Ihren Führungsalltag

Programm „New Work – das Neue Arbeiten“ – Einrichtung und Führung fit für die Zukunft; fundiertes Wissen zu den aktuellen Ansätzen des Neuen Arbeitens (Soziokratie, Demokratie, Selbstorganisation); konkrete Fallbeispiele, wie „Neues Arbeiten“ funktioniert und seine Wirkung entfaltet; umsetzbare Ideen, wie Sie in Ihrer Einrichtung die Organisation und Führung wirkungsvoller werden lassen; Inputs von „Buurtzorg“ über „Laloux“, agile Teams, Teamsitzungen bis hin zum Sinn von Organisationen

Zielgruppe Führungskräfte in stationären und ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten

Referentin Claudia Trenkwalder, MSc

Ort Bozen

Datum Mo, 06.03.2023 – Di, 07.03.2023 und Mo, 22.05.2023 – Di, 23.05.2023

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 160,00 €

Frist Mo, 13.02.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Bezugspersonen in den Sozialdiensten

Anleitung und Begleitung von Praktikantinnen und Praktikanten

Ziel Sie wissen, wie Sie selbstständiges Lernen der Praktikantinnen und Praktikanten unterstützen und die Lernmöglichkeiten in der eigenen Einrichtung optimal nutzen können. Sie können ein Praktikum planen und Auswertungsgespräche mit Praktikanten führen.

Programm Vorbereitung, Ziele, Begleitung und Auswertung der Praktika, Praktikumskonzept der Schule, Anliegen aus den Einrichtungen, die Rolle der Bezugspersonen sowie bisherige Erfahrungen aus der Arbeit mit Praktikantinnen und Praktikanten.

Zielgruppe Fachkräfte aus dem sozialen Bereich mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung, die in sozialen Einrichtungen Praktikantinnen und Praktikanten und neue Mitarbeitende anleiten und begleiten; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration

Referenten Marisa Abate und Christoph Vigl, Praktikumslehrpersonen der Landesfachschule für Sozialberufe

Ort Bozen

Datum Mo, 25.09.2023 – Di, 26.09.2023 und Mo, 13.05.2024 – Di, 14.05.2024

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr kostenlos

Frist Mo, 11.09.2023

NEU Personal – von den Babyboomern bis zur Generation Z – finden, binden und im Generationen-Mix erfolgreich führen

Ziel Sie wissen, wie Sie neue Mitarbeiter*innen gewinnen, vorhandene Mitarbeiter*innen binden und die verschiedenen Generationen erfolgreich führen.

Programm Wie können neue Mitarbeitende gewonnen, vorhandene Mitarbeitende gebunden (Retention Management) und die verschiedenen Generationen so „unter einen Hut“ gebracht werden, damit dieser Pool an Erfahrungen, Fähigkeiten, Wissen und Sichtweisen Team-Bestleistungen und eine hohe Zufriedenheit bei allen Beteiligten ermöglicht? So viel schon mal vorneweg. Das gelingt nicht durch Zufall, eine einmalige Aktion oder nach Schema-F! Ein Wechsel aus fachlichem Input, Selbstreflexion, Gruppenarbeit und kollegialem Austausch lässt sie entdecken, wie Sie Ihre Handlungsspielräume noch mehr nutzen, um Ihren immer anspruchsvoller werdenden Alltag leichter zu meistern.

Zielgruppe Führungskräfte in den Sozialen Diensten und in den Seniorenwohnheimen

Referentin Jessica Schäfer, Gesundheitsmanagerin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, langjährige berufliche Erfahrung in der Stations- und Klinikleitung, im Qualitätsmanagement und in der Beratung von ambulanten, teilstationären und stationären Institutionen

Ort Bozen

Datum Do, 28.09.2023 – Fr, 29.09.2023 und Do, 23.11.2023 – Fr, 24.11.2023

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 160,00 €

Frist Do, 07.09.2023

ECM Der Kurs wird für ECM Punkte akkreditiert.

Kinderbetreuung

NEU Kreativitätsbildung im Kindesalter

Ziel Sie integrieren Malen und Gestalten in den eigenen beruflichen Alltag und führen kreative Einheiten durch.

Programm Im Fokus des kreativen Prozesses steht die Entwicklung und Entfaltung jedes Einzelnen innerhalb einer Gruppe bzw. Kleingruppe und im Einzelsetting. Neben theoretischen Einblicken in die Kreativitätsforschung, in Konzepte des freien Malens, die Farben- und Materiallehre u.a.m. geht es auch um pädagogisch/didaktisches Grundwissen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der persönliche, praktische Erfahrungsprozess der TeilnehmerInnen mit dem eigenen kreativen Prozess. Dabei sind keine Vorkenntnisse in künstlerischen oder kreativen Techniken notwendig.

Zielgruppe Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Tagesmütter und Tagesväter
Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergarten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration

Referentinnen Ulrike Hoffmann, Kunsttherapeutin und Martina Thanei, Malbegleiterin

Ort Bozen

Datum Mo, 13.11.2023 – Di, 14.11.2023 und M, 29.11.2023 – Do, 30.11.2023

Dauer 28 Stunden, jeweils von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 160,00 €

Frist: Fr, 27.10.2023

NEU Kreativität im Kindesalter als Basis für Resilienz

Ziel Sie bieten ein kreatives Umfeld und fördern das Erforschen und Experimentieren der Kinder

Programm Forschergeist und Kreativität stecken von Geburt an in jedem Kind. Viele Dinge tun Kleinkinder zum ersten Mal. Sie experimentieren, probieren aus und finden neue Lösungen. Eltern und Betreuungspersonen sollen Kindern ein Umfeld für Kreativität geben, in dem sie sich frei entfalten können. Sie sollen der Versuchung des Eingreifens in den kreativen Prozess lernen zu widerstehen. Besonders junge Kinder sollen erleben, ihrer eigenen Phantasie freien Lauf zu lassen, da sie zunächst spontan und originell sind. Erst durch äußere Einflüsse versuchen sie zu gefallen, indem sie die Erwartungen der Erwachsenen erfüllen möchten und vorgegebene Lösungen annehmen. Um mit den Herausforderungen unserer Zeit umgehen zu können, wird es wichtig sein, kreative Problemlösungsmöglichkeiten zu finden und durch Flexibilität und Spontanität Resilienz aufzubauen.

Wir werden in diesem Seminar, gemeinsam reflektieren, warum Kreativität so wichtig ist, und selbst kreativ werden. Es geht um die Bedeutung der Kreativität im Kleinkindalter; Kreatives Gestalten; Bedeutung der intrinsischen Motivation auf dem Weg zum kreativen Gestalten.

Zielgruppe Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Tagesmütter und Tagesväter
Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergarten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration,

Referentinnen Therese Siebenhofer, Kindergarten- u. Hortpädagogin

Ort Bozen

Datum Fr, 28.04.2023

Dauer 7 Stunden, von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 55,00 €

Frist: Fr, 31.03.2023

NEU Erforschen und Experimentieren - Eine Reise in die Welt des Staunens

Ziel Sie motivieren Kinder durch Experimente Neues auszuprobieren, zu hinterfragen und vor allem zu bestaunen

Programm Erforschen und Experimentieren ist für Kinder in jedem Alter interessant. Im Vorschulalter bieten sich vor allem die vier Elemente (Feuer, Wasser, Erde, Luft) zum Experimentieren an. Die Kinder sind damit ständig und unmittelbar konfrontiert. Schon kleine Kinder experimentieren und erforschen die Umwelt Tag für Tag und immer wieder sind sie fasziniert von den Abläufen und Ergebnissen, die sie beobachten.

Mit Experimenten kann man Kinder auf eine faszinierende Art motivieren, Neues auszuprobieren, zu hinterfragen aber vor allem zu bestaunen. Bei diesem Seminar werden viele einfache Experimente ausprobiert, ohne dass man viel Material besorgen muss. Grundlagen des Erforschens und Experimentierens mit Kindern. Einfache Experimente für Kinder

Zielgruppe Kinderbetreuerinnen und Betreuer, Tagesmütter und Tagesväter
Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergarten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration

Referentinnen Therese Siebenhofer, Kindergarten- u. Hortpädagogin

Ort: Bozen

Datum Do, 27.04.2023

Dauer 7 Stunden, von 08:45 – 16:45 Uhr

Gebühr 55,00 Euro

Frist Do, 13.04.2023

Nachschulung

Ergänzende Nachschulung für diplomierte Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer

Am 10. Dezember 2009 ist das Dekret des Landeshauptmanns vom 10. September 2009, Nr. 42 »Verordnung über Aufgaben und Ausbildung des Sozialbetreuers oder der Sozialbetreuerin « in Kraft getreten. Der Art. 6 dieser Verordnung sieht eine ergänzende Nachschulung vor, nach der die vor Inkrafttreten dieser Verordnung ausgebildeten Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer das Berufsbildungsdiplom als Pflegehelfer bzw. Pflegehelferin mit Zusatzausbildung in Gesundheitsversorgung erwerben können.

Ziel Sie gewinnen eine Übersicht über den Aufbau und die Funktionsweise des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Südtirol. Sie lernen intramuskuläre Injektionen bei Betreuten vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Programm gesetzliche Grundlagen der Berufsbilder: Sozialbetreuerin und Sozialbetreuer, Pflegehelferin und Pflegehelfer mit Zusatzausbildung in der Gesundheitsversorgung (DLH Nr. 42, 2009, Art. 4 bis Art. 6; Abkommen der ständigen Staat-Regionen-Konferenz vom 22.02.2001 und vom 16.01.2003); Zielsetzung, die Organisation und das Dienstleistungsangebot des öffentlichen Gesundheitsdienstes; Zugangsvoraussetzungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Diensten des Gesundheitswesens und Rechte der Patientinnen und Patienten; hygienische Aspekte; allgemeine Grundsätze bei intramuskulären Injektionen; Umgang mit Injektionslösungen; ventrogluteale Injektion nach Hochstetter; Gefahren und Komplikationen; Dokumentation; praktische Übungen am Modell.

Zielgruppe Dipl. Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer

Referenten Fachreferenten

Ort Bozen

Datum Kurse werden laufend angeboten.

Dauer 20 Stunden

Gebühr kostenlos

Anmeldung LFS Hannah Arendt, T. 0471 303 021/22

www.sozialberufe.berufsschule.it

Frist Anmeldungen werden laufend entgegengenommen.



landesfachschule für sozialberufe

hannah arendt

Landesfachschule für Sozialberufe Hannah Arendt

Wolkensteingasse 1

I- 39100 Bozen

Tel. 0471 973 494

Fax 0471 980 738

lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it

www.sozialberufe.berufsschule.it



Weiterbildung im Sozialbereich

Anmeldung und Information:

Tel. 0471 303 022

weiterbildung.sozialberufe@schule.suedtirol.it

www.sozialberufe.berufsschule.it/de/weiterbildung